

## Alles gelogen! Klimawandel-Leugner im Netz

**Dass sich das Klima verändert und der Klimawandel das Leben auf der Erde gefährdet, ist wissenschaftlich bewiesen. Doch im Internet organisieren sich Menschen, die den Klimawandel leugnen – und Fake News verbreiten.**

Im Juli 2023 erlebten große Teile der Welt die heißeste Woche seit Beginn der **Wetteraufzeichnungen**. Der Klimawandel macht sich deutlich bemerkbar. „Ein Todesurteil für Menschen und Ökosysteme“, nannte Klimaforscherin Friederike Otto die steigende Hitze. Doch die britische Journalistin Isabel Oakeshott **twitterte** dazu nur: „Es sind 13 Grad und es regnet“, und machte sich über „Klimawandelverrückte“ lustig. Millionen Menschen schauten sich ihren Tweet an.

In der Wissenschaft herrscht breiter **Konsens** darüber, dass der Klimawandel eine wirkliche Gefahr darstellt und der Mensch für die **Erderwärmung** verantwortlich ist. Trotzdem findet man in den **sozialen Medien** immer öfter **Beiträge**, in denen der Klimawandel geleugnet oder **Lösungsansätze** für die Klimakrise **diskreditiert** werden. Besonders aktiv sind die Leugner auf Twitter, Facebook und TikTok.

Callum Hood vom Center for Countering Digital Hate (CCDH) denkt, dass Klimaleugner auf diese Weise die **Energiewende verzögern** wollen. Laut einer Untersuchung des CCDH stehen hinter den Beiträgen oft internationale **Akteure** wie die rechte US-Nachrichtenseite Breitbart oder russische Staatsmedien. Ihr Erfolg ist groß. Das hängt auch damit zusammen, wie soziale Medien funktionieren, so Kathie Treen, die zu dem Thema forscht. Denn **Algorithmen** schlagen den Nutzenden Beiträge vor, die früher angeschauten ähnlich sind. Durch solche „**Echokammern**“ werden sie **anfällig** dafür, „Fehlinformationen zu konsumieren, zu akzeptieren und zu verbreiten“, so Treen.

TikTok und Facebook wollen nun Fake News zum Klimawandel verbieten. Doch Forscherinnen wie Jennie King vom Institute of Strategic Dialogue zweifeln daran, dass das funktionieren wird. Schließlich sei es „nicht kriminell, den Klimawandel zu leugnen“. King hat einen anderen Lösungsvorschlag: Sie hält es für wirkungsvoller, wenn Klimaleugner in sozialen Medien in Zukunft kein Geld mehr verdienen dürfen.

*Autoren: Stuart Braun, Philipp Reichert*

## Glossar

**Klimawandel** (m., nur Singular) – vom Menschen verursachte Klimaveränderungen

**Leugner, -/Leugnerin, -nen** – jemand, der sagt, dass etwas nicht existiert

**Fake News** (nur Plural, aus dem Englischen) – Falschinformationen (im Internet)

**etwas verbreiten** – hier: etwas im Internet veröffentlichen

**Wetteraufzeichnung, -en** (f.) – hier: das Aufschreiben von Wetterinformationen

**twittern** – Nachrichten auf dem früher als „Twitter“ bekannten sozialen Netzwerk „X“ veröffentlichen (Substantiv: der Tweet)

**Konsens** (m., nur Singular) – die Übereinstimmung von Meinungen

**Erderwärmung** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass die Erdtemperatur steigt

**soziale Medien** (nur Plural) – Internetseiten, auf denen man Texte, Bilder und Videos veröffentlichen und mit anderen Leuten Kontakt haben kann

**Beitrag, Beiträge** (m.) – hier: der Artikel; der Text

**Lösungsansatz, -ansätze** (m.) – die ersten Ideen/Schritte, eine schwierige Aufgabe oder ein Problem zu lösen

**etwas diskreditieren** – etwas lächerlich und unglaubwürdig machen

**Energiewende** (f., nur Singular) – der Wechsel zu umweltfreundlicher Stromerzeugung

**etwas verzögern** – dafür verantwortlich sein, dass etwas später stattfindet als geplant

**Akteur, -e/Akteurin, -nen** – jemand, der etwas tut; jemand, der bei etwas aktiv ist

**Algorithmus, Algorithmen** (m.) – eine Reihe von Vorschriften und Befehlen, mit denen ein Computer bestimmte Probleme lösen kann

**Echokammer, -n** (f.) – die Tatsache, dass die eigene Meinung durch Beiträge im Internet immer wieder in neuen Beiträgen dargestellt wird

**anfällig** – besonders empfänglich